Griceint jeben Dieustag. Bonnentag und Camstag. Abounementspreis pro Quarta ber ber Boft abgehott 26 Bfg. bard unfere Boten ober burch bie Pop in's Daus geliefert 2 Mast.

für das Rrug- und umfaffent bie Ronigl. Bohr-Brenghau fen



Rannenbäderland

Martegerichts-Pezirte und Belters

Annahme von Inferaten bei 3. 2., Binto in Ranob ga laufmann Bragmann in Birgis bes Experition in Sa br.

Inferatengebühr 15 Big. Leine Beile ober berm Rum.

#### Bodentil, Gratitbellage: Motfett General-Anzeiger den Westerwald.

Rebattion, Drud und Berlag von Q. R ab lemann in Bobt.

No. 7

Fernibreder Rr. 90,

Sohr, Samstag, ben 16. Januar 1915.

39. Jahrgang

Befannimadungen.

Huch in unferer ftets bilfsbereiten Gemeinde follen in ber Beit vom 18, bis 24. Januar in ber "Reichswollwoche" Die in ben Fumilien vorhandenen überfluffigen marmen Gachen - Wollden Jamilien vordandenen überstätstigen warmen Sachen — Woll-Baumwolles und Tuchjachen, — auch getragene Kleidungsstüde (Detrens und Francischeidung, auch Unterkleidung) gesammelt werden, um daraus vor allem De'c'en für unfere braden Soldaten an-sertigen zu lassen, welche den Aussenthalt in den Schügengräben sehr er-leichtern und erträglich machen. Sammelt beshalb aus Schränten und Truben, was Ihr an Entbehrlichem sindet, Schnütr es zu Kündelin, packt es in Säden und haltet es bereit, wenn an Eure Türen getlopst wird. Die Schüler der oberen Schulkassen werden mit dem Ein-senmeln beaustragt werden. Die Sammelstelle besindet sich bei fel. Maria Mülenbach, der Ortsvertreterin des Baterländischen brauerwereins. Dasselbst tonnen auch zu jeder Lageszeit, Spenden niedergelegt werden. niebergelegt merben.

Ges fteht bem nichts erugegen, wenn Jamilien, die augen-blicklich nicht im Beside von überflüssigem Wollzeug sind, ihre Be-iatigung zur Spendung von Liebesgaben durch Zahlung eines Geld-betrages Ausbrud geben. Geldspenden werden auf dem Bürger-

meifteramte entgegengenammen. Da b r. ben 15. Januar 1915.

Der Bürgermeifter:

Anordnung, betreffend Verbot bes vorzeitigen Schlachtens von Sanen.

Auf Grund des § 1 der Befanntmachung des Stellvertreters des Reichstanzlers, betreffend dos Schlachten von Schweinen und Käldern, vom 18. Tezember 1914 (Reichs-Gesehl. S. 536) wird

Das Schlachten von fichtbar trächtigen Gauen ift verboten.

Das Berbot findet teine Amvendung auf Schlachtungen, die gescheben, weil zu besürchten ist das Dier an einer Erfrantung verenden werde oder weil es insolge eines Ungliechsschaften sofort getäret werden muß. Solche Schlachtungen sind jedoch der für den Schlachtungsort zuständigen Ertspolizeibehörde spätestens innerhalb dreier Tage nach dem Schlachten anzuzeigen.
Ferner findet das Berbot feine Anwendung auf das aus dem Auslande eingesichte Schlachteich.

ino. Dier ift alles fill und duntel

ciner

Ede

bes

Edinb.

Majeftat

brands

6

HILL

Stot!

§ 3.

Buwiberhandlungen gegen diese Anordnung werden gemäß

§ 2 der eingangs enwähnten Bekanntmachung mit Weldstrafe dis zu

130 Mark oder mit Sast bestraft.

Diese Anordmung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger in Krast. Die Anordmung, betreffend Berbot des vorzeitigen Schlachtens von Sauen, vom 6. Oftober 1914 wird aufgehoben.

Berlin, den 23. Dezember 1914.
Der Minifter für fandwirtschaft, Domanen und forften. In Bertretung:

Wird veröffentlicht. bohr, ben 15. Januar 1915,

Die Polizeiverwaltung: Dr. Arnold.

#### Provincelles und Vermifchtes.

Dobr. Der Unteroffigier Laugen, 3. 3t. am Pferlanal, bat am Weihnachtsabend bas Eiferne Kreug erhalten.

- (Auszeichnung.) Dem Landwehr : Unteroffizier Lehrer Abolf helten ift bei ben Rampfen in Ruffland bie Beffice Tapferteite Mebaille (Beff. Gifernes Rreug) und bas

Sanbwehr-Berbienftfreng verlieben morben. MIsbach, 11. 3an. Der am geftrigen Conntag Abend im Saale ber Gaftwirticaft Rormann Bo. vom Eurn-Berein bierfelbft jum Beften ber Krieger veranftaltete Baterlanbifche Theater-Abend nahm einen allgemein befriedigenben Berlauf. Das Brogramm mar febr reichhaltig; es murben folgende Stude aufgeführt: 1. "Die Selben ber Ofigrenge", 5 altiges Rriegsschauspiel von Rabermacher, 2. "Des Rriegers Weihnachten", Gebicht in lebenben Bilbern von Schonfelb, 3. "Burra! Blacher tommt", ein Schauspiel in 1 Alte von R. Daum. Die einzelnen Rollen lagen familich in beften Sanden, jeber tat jum Gelingen fein beftes und machte bie Beranftaltung ber Theaterleitung fowie bem Turn-Berein alle Ehre. Reider Beifall ber febr gablreich von bier und aus-matte erschienenen Befuder lobnte bie Dabe, sowie wirflich anertennenemerte Darftellungefunft ber einzelnen Spielerinnen und Spieler. Sochbefriedigt verließ ein feber ben Gaal im Bewußtfein, ein paar genugreiche Stunden verlebt gu haben,

Sachenburg, 13. 3an. Auf fdredliche Art und Weife ums Leben getommen find bie 67fabrige Bitme Duffer und beren 63 3abre alte lebige Schwefter Luife Schloffer aus Steinebach (Obermesterwoldereis). Die Beiben halten fich in ber Dammerung von Lochum auf ben Seimweg ber geben. Bei Langenbaum find bie Ungludlichen vom Bege abgetommen und in ben Sumpf geraten. Ihre Silferufe ver-hallten ungehort. Die Leichen wurden erft anberntags gefunben umb am Camstog befigitet.

Reumieb, 13. 3an. Gr. Durchlaucht bem Gurften au Bieb, ber fich auf bem Rriegofchauplat im Often befinbet, murbe bas Gifeine Rreng 1. Rlaffe verlieben.

Berlin, 16. Jan. Wie die Nordbeutsche Allgemeine Zeirung" von unterrichteter Seite erfährt, sieht binnen kürzen eine Kenderung in der Beseuung des Keichsschanduntes bevor. Der Schahsschreiter Kühn leidet schon seit langer Zeit an einer fort-ichreitenden gichtlichen Erkrankung, die ihm mehr und niehr auch an der Ansübung seiner amtlichen Tätigleit hinderlich wird und ihm den Gedanken an seinen Rückritt nache legt. Als Nachfolger ist der Direktor der Deutschen Bank, Werkt. Legationsrat Prosessor Dr. Delfferich in Aussicht genommen.

Berluftlifte des Unterwefterwaldfreifes.

Ref. Joh Raffer, Stromberg, vermißt. Ref. Rifal. Graf, Dernbach, tot. stel. Joh Statiet, Stromberg, ventistt.
Ref. Rifol. Graf, Ternbach, tot.
Unteroffizier d. L. Anton Kunth, Gübingen, leichtverw.
Wehrmann Rud. Heller, Kansbach, leichtverw.
Wehrmann Berger, Higert, tot.
Unteroffizier d. L. Beter Peg, Höhr, schwerverw.
Jäger z. Pf. Rudolf Greif, Depingen, tot.
stan. Philibald Schneider Lr. Ederrihahn, leichtverw.
Gren. Idolf Firvas, Deefen, leichtverw.
Gren. Joh. Eisbach, Oberhald, leichtverw.
Gren. Joh. Eisbach, Oberhald, leichtverw.
Gri.-Ref. Emil Alei, Sessenhaufen, leichtverw.
Gri.-Ref. Emil Alei, Sessenhaufen, leichtverw.
Gri.-Ref. Emil Alei, Sessenhaufen, leichtverw.
Gri.-Ref. Edward Boch, Dernbach leichtverw.
Gris-Freiw. Eugen Inselmann, Oligert, verwundet.
Offiz.-Stellu Jugo Sartor. Wösserlingen, leichtverw.
Heldwebelleutnant Freidr. Bagner, Summern, tot.
Unteroffizier d. L. Jafob Klah, Arzhach, leichtverw.
Ref. Jos. Blay, Wortabaur, leichtverw.
Leutnant der Ref. Julius Lichtenberger, Kansbach, tot.
Jäger Werner Winter, Oder, schwerperw.

Briegenadridten.

- Rach bent neuen amtlichen Rriegsbericht ber beutfden Obeiften Beeresteitung vom 15. ba. Dis. ift nordlich und norboftlich Coiffone bas norbliche Mienellfer enbgultig gelaubert morben Die Deutiden eroberten in ununters brochenem Angriff bie Orte Guffiffe, Croun, Bucolt, Long, Miffy und bie Gebofte Baugrat und Berrerie. Unfere Beute aus ben breitägigen Rampfen norblich Coiffons belauft fich jest auf runb 5200 Gefangene, 14 Gefcute, 6 Majdinengewehre und mehrere Revolvers Ranonen. Die Frangofen erlitten ichwere Bers Infie. 4 bis 5000 tote Frangojen murben auf bem Rampffelbe gefunden. Der Rudgug ber Frangofen fiblich ber Aisne lag unter bem Teuer ber beuifden ichweren Artillerie. In bem geftrigen amtliden Rriegsbericht beißt es meiner : Beinbliche Angriffe norblich Berbun bei Confenvone icheiterten. Debrere Borftofe gegen unfere Stellungen bei Rilly, fuboftlich St. Dibiel, wurben burch Gegenangiiffe, nachbem fie ftellenweise bis in unfere vorberften Graben geführt batten, unter ichmeren Berluften fur ben Geinb gurudgefdlagen. - Muf bem bftlichen Rriegsfdauplag murben heftige ruffifde Gegenangriffe in Polen. noibweftlich Rama unter ichweiften Berluften für bie Ruffen gurudgeichtagen; 500 Ruffen als Gefangene und 3 Dafdinengewehre blieben in unferen Banben.

#### Neuester Tagesbericht vom 16. Januar. Bei Soissons 35 Geschütze erobert

WTB. Großes Hauptquartier, 16. Jan. Wellicher Kriegsidiauplat. In ber Gegenb von Rieuport fanben Artillerie Rampfe ftatt. Beindliche Angriffe auf unfere Stellungen norböftlich Arras murben abgewiefen. Im Gegenangriff eroberten unfere Truppen zwei Schapengraben unb nahmen bie Bejagung gefangen.

Das in letter Beit viel genannte Geboft La Boifelle norboilid Albert murbe geftern ganglich gerftort und von ben Grangofen gefaubert, Rorboftlich Soiffons berricht Rube. Die Babl ber in ben Rampfen bom 12. bis 14. Januar bafelbft eroberten Gefdjube hat fid auf 35 erhöht.

Größere fur und erfolgreiche Gefedte fanben in ben Argonnen u. im Babe von Bon Monoge norblid Berbun ftatt. Gin Angriff fublich Gt. Dibiel brach in unferem Teuer

in ber Entwidelung gufammen. In ben Bogefen nichts von Bedeutung.

Defilidier Kriegsichauplat. Die Lage ift unverandert. Die regnerifche und trabe Bitterung ichloß jebe Gefechtetatigfeit aus.

Oberfie Heeresleitung.

## Holzversteigerung.

3m Gemeinbewalb Grenzhaufen, Diffrikt Morsberg.

Mittwoch, den 20. d. Mts.,

mittage von 11/2 Uhr ab, verfteigert: 12 Stud Gichen Ctomme mit 13,50 Teftmeter

(3. I. Schreinerholg) 220 Raummeter Buden : und Giden : Edeit und Anuppel, 3000 Stud Buden- und Gichen-Wellen.

Bufammentunft im Moorsberg an ber Schupbutte. Grenshaufen, ben 14. Januar 1915.

Der Bürgermeifter: 3. B.: Der Beigeorbnete:

## Jagdverpadtung.

Montag, den 18. Januar 1915, madymittage I Myr. wird die am 1. August 1915 pachifrei werdende

Jagdnutung ber Gemartung Selters 849 gehtar groß, im Gemeinbehaus babier, auf 9 3abre öffentlich verpachtet.

Seltere, ben 29. Dezember 1914.

Der Bürgermeifter :

## Radite Gelblotterien. far fofort, ober gu Oftern Olympia Geldlose

à 3 Mart, Sawptgewinn 60000 Mart, Ziehung best. 19. und 20. Jonuar, sowie Dentfdje - Elotten - Geld lofe à 3,30 Mart, Ziehung 16. bis 18 Februar, Haupt gewinn 75000 Mt. Kölner-Lofe à 1 Mart, 11 Stud 10 Mart, Porto 10, Jebe Lifte 20 Big. empfiehlt u. verfenbet

# Baupt- u. Glückskollehte

Coblens, nur Zesuitengaffe. Grftes größtes u. alteftes Lotterie-Gefdaft am

- Telefon 744 -Postided Roln 5642.

Mlatre.

### Damen u. Herren,

bie fich auf ben taufmannifden Beruf porbereiten mollen, folls ten jett bie Gelegenheit benuten, ba

unbebingt große Rachfrage nach gut gusgebilbetem Buroperfonal fein wirb.

Sorgfältige Ausbildung erfolgt in ber Priv. Handelsidiule Bohne,

Neuwied, Bafinfiolitr. 71. Gernfpr. 432. Gegr. 1905. - Brofpett frei. -

#### Braver Töpferlehrling

Karl Gerhards Nadif. Döhr.



# Kräftige

für Lohn: und Mccorbarbeiten fofort gefucht. Hasper Eilen- & Stahlwerk

> Abteilung Sochofen. Saspe Beftfalen.

#### Zwei Zimmer gu vermieten

Schneebergftrafte 16.

## Verkaufsstelle

unferer

Oognac Rum

u. Arrac im Breife von Det.1,80 bis 5,-

und höher per Flaiche

Apothete Grenzhaufen Carl Kallmann & Co., 3mporthans

Beingroßburblung Mainz.

#### Die uneinnehmbare Stellung ber Deutschen.

Berlin, 14. 3an. Die "B. Big." melbet aus Mailand : Der "Corriere bella Gera" melbet aus London : Ein Militarkritiker ichreibt, bag bie Deutschen es verftanben haben, fich in Frankreich und in Flanbern in ben Schütengraben berart ju befestigen, bag eine Umgingelung ihrer Stellung unmöglich geworben ift. Die Flanken find füblich von ber neutralen Schweig und nörblich von ber Rorbfee beschütt, fo bag bie beutschen Bofitionen uneinnehmbar finb.

#### Die beutschen Siege bei Soiffons.

Berlin, 15. Jan. Bu ben beutschen Erfolgen bei Soiffons wird bem "Berliner Lokalangeiger" über Ropenhagen aus Paris vom 14. gemelbet : Rördlich Solfons wogte feit Unfang Januar ein heftiger Rampi um den 230 Meter-Sugel, ber fich aus bem Jofiennetal erhebt. Anfanglich mar es ben Frangofen gelungen, Die Deutschen von bem Sugel gu verbrangen. Geftern unternahmen Die Deutschen einen Begenangriff, vertrieben bie Frangofen und festen fich in ben Befig bes ftrategisch wichtigen Sügels. Die Deutschen find somit Serren über das Jofiennetal mit großen wichtigen Gifenbahnlinien u. ben beiben wichtigen Chauffeen zwischen Chaunn und

In ber Champagne murbe gleichfalls eine Reihe erbitterter Rampfe ausgefochten. In ber Richtung auf Berthes und Beaufejour unternehmen bie Deutschen mit Ausficht auf guten Erfolg ununterbrochen Borftoge. Bei Beaufejour murben bie Frangofen unter großen Berluften Schritt für Schritt jum Rückzug genötigt.

#### Die beutichen Laufgraben vor Arras.

Ropenhagen, 15. Jan. (T.U.) Rady Meldungen | der Barifer Breffe aus Arras hat die Stadt furchtbar unter dem mochenlangen Bombarbement gelitten. Sange Stadtteile find dem Erdboden gleichgemacht. Bon ber Bevolkerung find nur noch 3500 Berjonen guriichgeblieben, die anderen find geflüchtet. Die Deutschen nahern sich immer mehr ber Stadt und die ersten Reihen ihrer Laufgraben find nur noch 150 Meter bavon entfernt.

#### Das britifche Seer in Frankreich.

Bon der hollandischen Grenze, 14. Jan. Es ist nicht bekannt, so schreibt die Rieuwe Rotterdamsche Courant, wie stark das britische Landungsheer in Nord-frankreich ist. Die Schähungen gehen sehr auseinander, vielleicht jeboch mag man mit einiger Sicherheit fagen, bag bie Starke noch nicht ben 10. Teil bes im Felb ftehenden frangofifden Beeres beträgt. Man weiß, bag bie Berluste, die das britische Seer betroffen haben, sehr schwer sind, wenngleich es den Engländern durch fortbauernde Anfüllung des kleinen Heeres gelang, den urfprünglichen Bejtand einzuhalten und vielleicht zu erhöhen. Rach ben vom 1. bis 13. Januar einschließlich veröffent-lichten Beiluftliften haben bie Engländer in Frankreich und Flandern 190 Offiziere und 6192 Mann an Toten, Bermundeten, Bermigten und Rriegsgefangenen verloren, mit den 514 Mannichaften von ber Formibable, beren Namen am 7. Januar bekannt gegeben wurden. Die Berluste betragen 500 Mann täglich, so bag ben Eng-ländern bas von General Joffre empfohlene Abknabbern ber beutichen Urmee recht teuer ju fteben kommt.

# Der amtliche öfterreichisch-ungarische

Bien, 14. Jan. (B.T.B.) Amilich wird verlautbart vom 14. Januar : In Westgaligien und in Ruffifch. Polen ift ber geftrige Tag im allgemeinen ruhig verlaufen. Un unferer feftgefügten Front entlang ber Riba Scheiterten alle feindlichen Angriffe ber letten Sage.

In ben Oftkarpathen und ber füblichen Bukowina neuerdings unbedeutende Rekognoszierungsgefechte.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs : von Soefer, Feldmarfchall-Leutnant.

#### Ruffifdes Gingeftandnis der Deutschen Fortidritte.

:: Bien, 14. Jan. Amtliche russische Verlauter.

:: Bien, 14. Jan. Amtliche russische Verlautbastungen stellen sest, daß zwischen Bialka und Rhlka eine besonders intensive Tätigkeit der Berdündeten wahrzunehmen sei, welche die Russen zwinge, Gegen maßnahmen zu ergreifen. Zwischen der unteren Weichsel und Villea gelang es den Deutschen dank ihrer schweren Artillerie, Angrisse durchzussischen, dur denen die Russen langiam und in voller Ordnung in besser glegene Stellungen zurückwichen. Bei Bolinow wurde nach erbittersen Kömpfen ein russischer Schützen. murbe nach erbitterten Rampfen ein ruffifcher Schutengraben burch die Teutschen genommen. Nachtangriffe ber Verbandeten an der Bzura sowie ein ftarker geg-nerischer Borftog auf Mologs wurde von den Russen mit Gegenvorkehrungen beantwortet, deren Ausgang zwar noch nicht feststehe, jedoch eine für die Russen günstige Gestaltung annehme. In Ostpreußen und in Vaume um Wlawa wurde der deutschen Ossensten standgehalten. Im Gebiete von Gorlize dauern die heftigen Kämpse unvermindert an.

#### Rampfesunluft ber Ruffen in Galigien.

Berlin, 15. Jan. Ueber bie Stimmung unter ben ruffifden Truppen in Galigien wird von bem ins Rarpathengebiet entfandten Spezialkorrefpondenten bes "B. I." gemelbet : Dag bie Ruffen große Truppenfammlungen hinter ben Rarpathen gufammengezogen haben

ift jest unmiberleglich bewiefen. Die Mitteilungen, bag bie Ruffen wenig Luft haben, weiter gu kampfen, wird beinahe von allen Bejangenentransporten auch aus anberen Begenben beftätigt. 2Bo fie nicht mehr Befahr laufen, von ihren eigenen Rameraben im Rucken unter Feuer genommen gu merben, laufen fie fiber. Gie erklaren : Man hat uns verfprochen, bis Reujant ju Saufe gu fein. Wir haben nur für bas Jahr 1914 Treue geschworen. Für bas neue Jahr find wir nicht vereidigt." In ber Feuerlinie ficht man felten ruffifche Diffigiere. Gie fteben hinter ben Truppen mit gezogenen Revolvern, um ben Mannichaften ben Riickzug abguichneiben.

Es wird wiederholt behauptet, bag viele japanifche Diffiziere bei ber ruffifchen Artillerie als Befehlshaber auftreten, die mit bem Fernglas beutlich als folche gu erkennen find. Die von uns aufgegriffenen ruffifchen Rundichafter follen bas bestätigt haben.

Weiter wird bie wiederholt ju Protokoll gegebene Satjache ergablt, bag bie Rojaken unfere Bermunbeten toten und barbariich verftummeln.

Das Wetter ift in ben letten Tage langfam beffer geworben. Es friett leicht, und bie Wege merben wieber

#### Die Ueberlebenden aus ber Schlacht bei ben Falklands-Infeln.

London, 14. Jan. (26. I. B.) 200 fiberlebende Deutsche von den Kreugern "Rürnberg" nud "Gneisenau" find heute in England eingetroffen.

#### Eine Mahnung bes Batikans an den Erze bifchof von Decheln.

Umfterdam, 15. 3an. Der "Telegraaf" melbet aus Bruffel, ber papftliche Runtius habe an Rarbinal Mercier geschrieben und ihm angeraten, kunftighin die beutschen Befühle in feinem Sirtenbriefe nicht wieder gu verlegen.

#### Der Rücktritt Berchtolds.

Ein faiferliches Sandichreiben an Graf Berchtold. Die "Wiener Itg." veröffentlicht folgendes Sand-schreiben Kaiser Franz Josefs an den Grafen Berch-

"In Bürdigung ber Motive, die Sie veranlassen, mir die Bitte um Enthebung von dem Amte bes Ministers meines Sauses und des Neußeren zu unterbreiten, genehmige ich in Gnaden die von Ihnen erbetene Enthebung. Bei diesem Ansaß preche ich Ihnen für die in Bersehung dieses Amtes mir, meinem Hause und der Monarchie im Frieden, wie auch mabrend des jegigen großen Arieges mit aufopfernder Hingebung geleisteten ausgezeichneten Tienste sowie für die während Ihrer früheren diplomatischen Lausbahn entfaltete hervorragende Tätige teit meinen wärmsten Dank und meine volle Ansertennung aus Icha Cie mit Roberts erkennung aus. 3ch febe Gie mit Bedauern aus bem Umte icheiben und verleihe Ihnen als Beichen meiner fortbauernden Gewogenheit die Brillanien jum Groffreus meines Sankte Stephans Ordens."

Die "Biener Big." veröffentlicht ferner ein faiferliches Sandichreiben an Freiheren b. Burian, bas ihn gum Minister bes Kaiserlichen Sauses und bes Menfiern ernennt und ihn mit dem Borsitz im gemeinsamen Ministerrat betraut.

Der neue Minifter bee Answärtigen.

Stephan Freiherr Burian bon Rajeca entstammt einer ungarifden Abelofamilie im Brefiburs ger Komitat. Er wurde am 16. Jan. 1851 geboren, vollendete seine Studien an der Orientalischen Alfasbemie und trat sodann in den diplomatischen Dienst. In den Jahren 1875—1880 arbeitete er bei den Konfulaten in Bularest, Belgrad und Sosia. In den Jahren 1882—1886 seitete er das Generalsonsulat in Woskau und wurde dann Generalsonsul in Sosia. In die leite Beit seiner Amtswirtsamkeit in Sosia. fiel die Bahl bes Fürsten Ferdinand. Bon Cofia wurde herr v. Burian in bas Ministerium bes Meugern aur Dienstleistung berufen und später jum Gesandten am Bürttembergischen Hof und 1897 jum Gesandten in Athen ernannt. Am 24. Juli 1903 wurde er als Rachfolger Kallays mit der Leitung des gemeinsamen Hadzbiger natials mit der Beiting des gentenjamen Finanzministeriums und der Berwaltung Bosniens detraut. Unter seiner Amtsführung wurde die Amseion Bosniens und der Herzegung wurde des Ander Baron Burian die Anregung gegeben hat. Zu wiederholten Malen sungierte herr d. Burian als Bertrauensmann der Krone bei den Berhandlungen mit der ungarischen Koalition bezüglich der Zusammensenung des Kadinetts. Am 20. Februar 1912 schied setung des Kabinetts. Am 20. Februar 1912 fcied Baron Burian von der Stelle eines gemeinsamen Finanzministers und Berwalters Bosniens. Anderts halb Jahre foater wurde er gum Minifter am Rais ferlichen hoflager ernannt.

Der gunftige Zeitpuntt bes Minifterwechfels.

In unterrichteter Stelle in Bien wird über Die Ursache und Bebeutung des Personenwechsels an der Spite des Auswärtigen Amtes erklärt: Graf Berchtold hat vor drei Jahren das Amt des Ministers des Acussern nur ungern und nach langem Zögern als Rachfolger Achrenthals übernommen, als der Kaiser darauf bestand. Während seiner Amtstätigkeit reng er sich wiederholt mit Demissionsabsichen. Die schwiesend Wickers Veiten Wückrift rigen Zeiten erlaubten jedoch bisher seinen Rüdtritt nicht. In den jüngsten Wochen, in denen ein gewisser Stillstand der politischen Entwidelung eingetreten war, erschien ihm der Augenblid günstig, seinen lange gehegten Vorsas auszusühren und das Demissions, gesuch abermals zu unterbreiten. Die Gewährung des Alldtritts war von der Erwägung geleitet. daß man jonft wohl fehr lange Zeit wurde warten muffen, bis fich ein gleich gunftiges Zusammentreffen von Umftanden fur den Berfonenwechsel finden wurde. Baron Burian ift als grundlich er Renner des Balfans befannt. Er war in diplomatifcher Eigenfcait faft in allen Balfanftaaten tatia, ift aus feiner

Dienftzeit als Minifter für Bosnien und die Berge gowina grandlich mit den Bedürfnissen der beiden Länder vertraut. Als ungarischer Minister am Kö-niglichen Hoslager konnte er sich in die politischen Berhältnisse in die Meichshälften und in die auss ärtige Bolitit einweihen.

#### Das Erdbeben in Italien.

Biele Banfer eingestürgt. - Bahlreiche Tote.

\*\* Mittwoch morgen gegen 8 Uhr ift Mittelita lien von einem Erdbeben heimgesucht worden, ba amar nur 15-20 Sefunden mabrie, aber ichwere Ber luste an Menschenleben und Gebäuden herbeigeführ hat. Eine von Osten nach Westen gebende wellenför mige Bewegung erschütterte die drei nebeneinande liegenden Provinzen Chiett, Ancona und Rom um nahm befonders in der Proving Chieti und gwifche Rom und Aquila einen fataftrophalen Charafter an Die im Rorben auftogenden Provingen Teramo un Berugia wurden ebenfalls erheblich betroffen. Das Zentrum des Erdbebens scheint in den Albruggen gu sein. Aus der großen Menge der Rachrichten über die folgenschwere Erschütterung haben wir nachstehen

Die Stadt Aveggano gerftort. von der Katastrophe heimgesucht worden. Rach einer Meldung aus Rom ist Abezzand zerstört. Man bestürchtet, daß die Zahl der Ueberlebenden, vordenne ein Teil verwundet ist, nicht 1000 fiber, ich reitet. (Die Einwohnerzahl der Stadt betrusten 10000). Die Verbindungen mit den Nachden etwa 10 0001) Die Berbindungen mit ben Rachbar orten, in benen die Gebaube ber Bahnhofe eben fo wie in Alveggano eingeftlirgt find, ift unterbrocher

Die Birfungen Des Erdbebens in Rom. bem mittleren tiefgelegenen Stadtteile, in den Strafe um den Corjo, aufgetreten gu fein. Beobachtet wurd baft gablreiche Schornfteine und Rirchturme weit au greifende Benbelbewegungen machten. Auf dem Ba lamentsgebaude fturgte ein Schornftein um. Die Mare Ninrels Säule auf der Biazza Colonna hat lebhal geschwankt, und die auf ihr stehende Statue de Apostels Baulus hatte sich angeblich nach links ge wendet. Eine große Bolksmenge staunt dieses Wun der au. Bom Dach der Laterankirche stürzte eine der 12 Meter hohen Apostelstatuen herab und zerschelke Tie Voria del Popolo ist start beschädigt, so da der Berkehr durch das Tor eingestellt wurde. All Uhren an den Kirchtürmen und an den Wände der Häuser blieben in Rom um 7 Uhr 53 Min. stehen Im Batikan wurden die Erdstöße start verspürt. De Pahst versammelte die Dienerschaft in seiner Kapell und hetete mit ihr Er versange sofort, über die und betete mit ihr. Er verlangte fofort, fiber bi Musbehnung und die Schaben bes Bebens unterricht gu werden. Bieber wurde festgestellt, bag an b Enppel ber Beterefirche 150 Fenftericheiben gefpru gen find und fich ein Blod an ber außeren Saule balle ber Bafilita verschoben hat; fonft haben fi nur einige alte Riffe des Baues wieder geöffnet. De König war im Quirinal und seute sich sofort und dem Ministerium des Innern in Verbindung und des langte eingehende Berichte.

Eraurige Melbungen and ben Brovingen. Ungeheuer groß ist die Zahl der Orie in 3ie lien, aus denen arge Zerstörungen und Beschädigungen an Gebäuden und Berluste an Menschenleber derichtet werden. Die folgende Zusammenstellung gowährt einen ungefähren leberblid über den Umsam

des Erdbebenungluds: Mus Sulmona wird gemelbet, daß bas ( molbe ber Rirche Can Domenico eingefturgt ift. Gin Soldaten find verwundet worden. -In Anberi wurden zwei Tote und brei Berlette gegahlt; Billalago liegen ungefähr 20 Tote und eine un bestimmte Zahl von Berletten. — Das Dorf Fral tura ist sast vollständig zerftört worden; viele B wohner wurden getotet. — In Ifola Liri foller ichon 10 Tote und 150 Berlette geborgen worde iein. — In Aquilla, Cucullo, Buffi, Collemaggio, Sul

mona, Populi, Anberja, Bentima und in der Um gebung des ehemaligen Fuciner Sees follen 3 fammen an 40 Berfonen getotet worden fein. der Stadt Aquila stürzten die Deden im städtische Krankenhause ein, wobei acht Kranke verlett wut den. — Die Städtchen Tagliacozzo und Sora soller ichwer beschädigt worden sein. Die Gesamtzahl de Bermundeten im Lande ift zweifellos fehr groß, beide Seiten des Rord- und Mittel-Alpennins bis 31 Meere heimgesucht murden. - Die bultanifche Gegenden wurden verhältnismähig nur wenig be troffen, nur in den Phlegräischen Feldern wurde stärfere Erschütterungen mit lebhafter Fumarolentätzteit (Ausströmungen den mit Gasen bermischte Wasströmungen den mit Gasen bermischte Wasserdampsen) wahrgenommen. – Im Observatorin der Solfatara dei Bodzwolf zersprangen die Fenste Am Aberner, Lucriner, Licola und am Agnano 3

fanden Erdrutsche statt.
In Marano-Agosta sind Bahnhof, Gloder turm und einige Häufer eingestürzt, auch Bersons sollen zu Schaden gekommen sein. — In Filettine Bezirf Frosinone, sind mehrere Häuser eingestürzt die Kirche ist beschädigt, zwei Bersonen sind verlet — In Jenne ist der Glodenturm eingestürzt. Im ur lopo sind einige Hüger eingestürzt.

In Chieti find zahlreiche haufer beichabigt ma den, darunter das Telegraphenamt. — In Sex ra monacesca wurden zwei Personen getötet und die verwundet. Zahlreiche Häuser stürzten ein. — I Lettomanopello kam eine Person ums Lede mehrere wurden verleht. Zahlreiche Häuser sind ein gestürzt voer erhielten Risse. — Schwer beschädig wurden auch die Häuser in Soxa, von denen Teil eingestürzt ist, viele Bersonen besinden sich no unter den Trümmern, und man besürchtet, daß der an Wenschenleben zahlreich sein werden. Auch die Gemeinden Paterno, Celano, Njelst, wie Cerchio, Collamele und Bescina sind sehr schwebeschied, viele Personen sind getötet und viele besinden sich noch unter den Trümmern. In Personen sind noch unter den Trümmern. In Personen sind getötet und viele besinden sich noch unter den Trümmern. ben, barunter bas Telegraphenamt. - In Gerre

finden fich noch unter ben Trummern. In Best cafferoli wurden gehn Berfonen getotet und ein fünflig berlegt.

25 000 Opfer. Rom, 14. Jan. (28.2.B.) Giornale b'Stall schäht die Opfer bes Erbbebens in ber Geger von Aveggano und Gora auf 25 000.

Mvessano, 14. 3an. (28.3.B.) Mit ben Truppen find viele Militarargte hier angelangt und haben groei Feiblagarette aufgeschlagen. Das Rettungswerk verurfacht große Schwierigkeiten infolge ber ftarken Berftorung ber Saufer, Die vielfach nur Schutthaufen bilben. Unter ben Trimmern des Maddengumnafiums find 150 Schülerinnen begraben, von benen trog ber hingebenben Arbeit ber romilden Feuerwehr bisher nur eine lebend und zwei als Leiden geborgen worden find. Die Strogen find vollständig verschüttet, nur der Hauptplat ift freigeblieben, Das Rettungswerk wird mahrend der Racht bei Fackelfchein fortgefest.

#### Der Bapft bei ben Opfern bes Erbbebens.

Ber

uhr

un

de

Da

pent

uilli

ine

ומט

er

den

age

Bai

Bun

elite

SITH

ehei

belk

idite

uler

. De

beb

igum leba

nfan

Fin eric t; t

e un

oller

orde

11m

n al

folle

det g be

ttäti Schie

orim

entites

10-3

lodes

t jone

ettim

ftür

erlek

t.

mor r ra

Leber d ein hädi

n ¢

aß I in,

ichine le bi Ped cim

Stall egen

Rom, 15. Jan. (I.U.) Der Papft besuchte gestern nachmittag bas außerhalb bes Batikans hinter ber Betersfirche gelegene, aber burch eine öffentliche Strafe von ihr getrennt liegende Lagarett Santa Martha, mo etwa 100 Opfer des Erdbebens untergebracht find. Die Breffe mill barin ein Sumbol ber Aufgabe ber Legenbe pon ber papfilichen Befangenfchaft, bemnach einen hochbedeutsamen Akt und Das Borgeichen einer Menberung ber papftlichen Bolitik gegenüber 3talien erblicken. Diefe Folgerung ift aber verfehlt, weil die genannte Strafe burch einen von Leo XIII. erbauten Sohlgang überspannt wird, ber geftattet, vom Batikan burch bie Beferskirche und bie Domhertnfakriftet gum Lagarett ju geben, ohne öffentlichen Boben gu betreten. Das Lagarett ift papitlicher Befit und murbe von Leo XIII. für Cholerakranke erbaut. Die Peterskirche mar während bes Besuches geschloffen, so bag ber Borgang gang ohne unbefugte Zeugen fich vollzog.

#### Politische Rundschau.

Reichstageerfammten. :: Rach ber "Schlef. Boltegtg." ftellte eine Bei-tranensmannerversammlung ber Centrumspartei für ben Bablfreis Glab. Sabelfchwerdt für bie Reichstagsersammahl, die demnächst für den verstor-benen Albgeordneten Sperlich stattzufinden hat, den Reichsgrafen Magnis-Edersdorf auf. Ferner hat das Centrum für das Eich stätter Mandat des früheren Mbgeerdneten Sped ben befannten baperifchen Bo-Nitgeordneten Spea den befannten baherischen Po-lititer Freiheren v. Frankenstein, Mitglied der Kam-mer der Meicherdte, aufgestellt. Die Keichstagsersas-wahl für Dr. Braband (Bp.) in Pinneberg. Sege-berg wird am 27. Februar vorgenommen. Einzi-ger Kandidat ist der Fortschrittler Fabrikant Car-

#### Der Rolonialfrieg.

Bur Lage in Deulich Dftafrita.

Beim Reichskolonialamt find noch einige altere Te-legramme des Gouverneurs von Deutsch-Dfiafrika eingetroffen, deren wefentlichen Wortlaut wir im folgenden wiebergeben:

Telegramm bom 7. Oftober 1914: "Umtliche Rachricht über englische Kriegserklärung einging 5. Aug-früh: am gleichen Tage aus Daressalam aussahren-ber Dampser "König" wurde von englischem Kreuzer beschossen, rüdsehrte Hasen. Bon Berteidigung offener Stadt Daressalam wurde abge-sehen Hasensinkarts Stellung.

Schustruppe nahm landeinwärts Stellung.

8. Aug.: Englische Kreuzer "Africa" und "Besgasus" anliesen Daressalam, "Begasus" beschoß ohne Ersolg Kunkenturm einstellte Feuer nach Dissung weißer Flagge. Areuzer nahmen als Brifen Sandels-bambfer "Tabora", "Feldmarichall", "König" und Flottillensahrzeuge sowie im Hafen versentte "Möve". Funtenturm aus militarifden Grunden bon uns durch Sprengung niedergelegt. Sämtliche beichlagnahmte Dampfer blieben im Safen.

17. Aug.: "Begasus" nahm als Priseu in gleich-falls unverteibigtem Tanga Handelsdampfer "Mart-graf" und kleineres Fahrzeug, die im Hasen blieben, wegführte am 8. Sept. einen Schlepper und einige

23. Aug.: "Begasus" bombar dierte un » berteibigtes Bagamojo, da seine Bedingun-gen von Besehlshaber nahe befindlicher Schuhtruppen-kompagnie abgelehnt wurden. Einige 30 Granaten gefeuert, sollstart, Bezirtsamt leicht beschädigt, Cinmohner rechtzeitig auf Miffion zurudgezogen, teine Meniden berlett, Gegner hat feinen Buntt ber Ruft e befest.

3m Innern wurde 13. Aug. Sphinghafen (Rjaifafee) auf Glip flegender Dampfer "Dermann b. Biff-mann" von Englandern genommen. Kabitan und Da schnist. Die noch ohne Kenntnis von Kriegsausbruch, gefangen. 15. Aug. wurde unter Oberleitung Haubt manns von Prince Taveta von der Schükenkompagnie unter Hauptmann Hering nach geringen Widerstand genommen. 22. Ang. auf Tanganjitafce belgifder Dampfer an Lukugamündung von "Dedwig von Leiff-mann" unter Oberlentnant zur See von horn schwer beschädigt, Gefecht mit belgischen Landgeschühen; dies-seits keine Berluste.

29. Aug.: Rufammenfton Batrouille Leutnant bon Oppen mit berittener englischer Abteilung bei Engarcien. Beim Gegner & Europäer, 2 Farbige tot: diesseits keine Gerluste. 8. bis 9. Seht. nachts wird Stabsarzt Dr. Schumacher bei Berbundetentransport überfallen und nach Meldung überlebender Eingeborrener trop Zeigen Genfer Flagge und Erkennengeben als Arzt niedergeschoffen (!!); es ist deshalb Kro-teit an Gamerneur in Voirobl gesondt

als Arzt niedergeschossen (!!); es ist deshald protest an Gouverneur in Nairodi gesandt.

9. Sept.: Gesecht der 5. Kompagnie bei Kov
ronga, unser Angriff abgeschlagen, 6 Europäer tot.
3 gesangen, davon 2 schwer derwundet, weitere 5
berwundet; Fardige: 27 tot, 39 verwundet, 29 dermist, 2 Geschütze und 2 Maschinengewehre verloren:
bei Gegner 5 Europäer tot, mehrere verwundet, erhebliche Berluste an Fardigen. 12 Sept.: Gesecht
des Detachements Bod von Bülfingen dei Kisit (nördlich Schirati) gegen sehr überlegenen Gegner in starker lich Schirati) gegen sehr überlegenen Gegner in starker Stellung, sieben Stunden lang. Unsere Berluste: 8 Europäer tot, 11 verwundet, 27 Listari tot, 25 verwundet. Beim Gegner: 14 Europäer, 25 Farbige tot. 14. Sept. wurde Grenze des Butobabezirks duch die Engländer überschritten; lettere beseiten später das Gediet die zum Kagera. 15. Sept. mehrtäatae

unentichiedene Befechte bet Abercorn, tefne Berlufte an Europäern. 15. Cept : Befchiegung Des indischen Trup-bentransport fübrenden englischen Dampjers "Gy-bill" auf bem Biftoriafee burch Granatfeuer bes tleinen beutschen Dambsers "Muansa". "Spbill" ab-fuhr beschädigt nach Berlusten an indischen Truppen. 20. Sept.: Erfolgreiches Gefecht der Abteilung des Lentnants Langen dei Elmaditet; Berluste: 4 Astari tot, 5 verwundet; Berluste des Gegners: 30 dis 40 Mann. Bernichtung des Kreuzers, Bega-sus dorn Bangibardurch die "Königsberg":

lettere keine Berluste.

22. Sept.: Siegreiches Gesecht des Detachements von Boemken, Kompagnie Methner und arabisches Historps bei Majorini. 24. Sept.: Im Gesecht bei Loldureist der 4 und 13. Kompagnie 3 Europäer verwundet; bei Gegner särkere Berluste; Lager Majorini genommen, 2 Geschütze und viele Gewehra erbentet, durch Kulvererplosion 1 Europäer getötet, 1 verwundet. 27. Sept.: Angriss auf das Lager der 10 Kompagnie nördlich pengipp durch englische bes 10. Kompagnie nördlich okugido durch englische bes
rittene Abteilung. Unsere Berluste: 6 Europäer tot,
5 verwundet, 7 Askari tot, 5 verwundet; beim Gegner
19 tote Europäer. 30. Sept. und folgende Tage:
Borgehen gegen den Kongo nördlich und südlich des
Kiwuses durch Hauptmann Wintgens und Motorbooi unter Cherieutmant jur Gee Bunderlich, belgifde Station Woma genommen, ferner Infel Rwibfdwi und beigifdes Stahlboot. Ginige Europäer

oesangen, diesseits keine Berluste.
30. Sept. dies 7. Oktober: Englische Kreuzer, wahrscheinlich "Blackprince" und "Darthmouth", absuchen Küste, auf Insel Koma 1 Europäer gesangen genommen. Europäer wie Askari haben sich in ben Gefechten ausgezeichnet gehalten. Begenwärtige Lage: Engländer haben nördlichen Teil Butobabegirts bis Lagera besetzt, Teile unserer Truppen haben Taveta besetzt und fieben an anderen Buntten in Britisch. Dita frita nördfich unserer Grenze. Schuttruppe durch eingezogene und freiwillige Europäer, sowie durch Polizeitruppen erheblich verstärkt, ferner arabisches hilfs. forps aufgestellt. Sonee.

Telegramm vom 8. Oftober 1914 (Erganzung zu, vorsiehendem Telegramm vom 7. Oftober): "Eingesum Teil schon eingegangen. Trot Einziehung wehr-fähiger Europäer wird auf einem großen Teil der Bisanzungen noch weitergearbeitet, hauptsächlich An-ban von Lebensmitteln. Regenverhältnisse günstig. Bost hat Borzügliches geleistet, auch Eisenbahnbetrieb hat fich großen Anforderungen gewachfen gezeigt.

Ein Telegramm bes Gouverneurs vom 7. Oftober enthält Die Berluftlifte. Alls gefallen werden auf unferer Seite 19 Europäer, als bermift möglicherweise tot - 4 Europäer, als bermundet 37 Europäer, bon benen 3 in feindliche Befangenicaft geraten find, als bermift 8 Europäer angegeben

Die Rriegelage in Ramerun.

:: Das Reichstoloniglamt bat Die gweite Dentidrift fangreichen Darfiellung, Die fich auf zwei Telegramme bes Gouverneurs Elmaier, die die Ereignisse in Kamerun bis Ende September bebandeln, auf Meldungen englischer Blatter und auf Berichte von Privatpersonen ftupt, entnehmen wir die nachstehenden Gingelheiten:

#### Feinbfeligfeiten bor bem Rriegsausbruch in Guropa.

Mus einem Bericht bes bergeitigen Refibenten bon Garna, Sauptmanns Freiherrn b. Craifsbeim, an bas Souvernement von Ramerun geht bervor, daß bas britifche Convernement von Rigerien bereits eine bis zwei Wochen vor der Kriegserklärung Englands an uns mit einem baldigen Ausbruch der Feindseligkeiten gerechnet haben muß. So wurde z. B. ein nach Köln abressierter, am 23. Jusi aus Garna abgegangener Posisat in Vola geöfsnet und die Briespost am 30. Jusi lose an den Bertreter ber Rigerfompagnie in Garua, nicht an die Refis bentur, gurudgefanbt. Mus weiteren, im Grieben unerborten Anzeichen, wie Anhalten benischer Boten in Di-gerien, Beftiebung bentichet Gingeborener in Bola und ähnlichem, bat Frbr. v. Crailsbeim bann geschlossen, bat in Pola in irgendeiner Beise jum Kriege gerüstet wurde, und barausbin am 13. August, 10 Uhr vormittags, im Begirf Garna den Ariegszufiand erflärt. Gleichzeitig ber-sicherte er sich der Mithilfe des Lamidos bon Garna, beffen Serrschaft an das Lamidat Dela grenzt, und bon beffen lonalem Berhalten im Rampfe gegen die Polatruppen und vor allem bei Erfundung der gegnerischen Anmarichrich-tung und Starte Befentliches abbing. Die englische Regierung in Rigerien hatte bemnach ich on En be Suli, alfo vor Ariegsansbruch, die Feindfeligsteiten gegen die benachbarte Rameruner Berwaltung begonnen.

Englifche Rieberlage bei Garna. - Raumung Dualas. Rach ben Telegrammen bes Gouverneurs gingen gegen Rord- und Mittelfamerun englische Truppen, gegen Oft und Subtamerun frangösische Truppen vor. Um 29. August tam es zwischen Engländern und unseren Kamerunern zu dem Gesecht bei Garua, worüber ber Gou-

berneur berichtet: Rach borausgegangenen Patrouillengefechten, bei benen wir zwei Offiziere, einen Unteroffizier verloren,

vangrill auf Garna. Seind entickeidend geschlagen, iluchtet Pola, fünf Ofsiziere tot, barunter zwei Stabsofsiziere, vier Beiße gesangen, etwa 200 Farbige tot, viel Desertion. Unser Berlust: ein Unterossizier, sieben Farbige.

Der Gouverneur berichtet noch von mehreren anderen Gesechten und schließlich auch von der Räumung der Hassenftadt Duala, dei deren Einnahme die Engländer durch den Verrat der Duala-Reger unterstüht wurden:

"11. September versuchte englisches Kannonenboot inneren Kamerunhasen einzudringen, geriet in unser Gesichützlener und zog sich beschädigt zurück. Im Laufe nächster Boche Ansammlung englischer und französischer Kriegsschisse nedig Transportschissen, im ganzen über 30 Fahrzeuge, sanderen starte Kräste in den Kriefs unter dem Schutz von Geschützen. Beiderseits verfustreiche Gebem Schut von Geschützen. Beiderseits verluftreiche Gefechte in den Kriefs. Um voraussichtlich sehr verluftreichen Kambs um Duala auch im Interesse der Frauen und Kinder zu bermeiden, wurde Stadt 27. September geräumt. Gendernement und Kommande ins Junere verlegt. Dibamba-Abichnitt in mehreren für Feind berluftreichen Gesechten bisber gehalten; besgleichen Bomono-

Rach ber Beiebung Duglas burch bie Englander. 3.11

benen sich auch noch französische Trupben gesellten, wurden bie Wohnungen ber Beisen geptündert, die Männer, Frauen und Kinder aber, die meistens nur das Not-wendigste bei sich hatten, von schwarzen Soldaten estor-tiert, zum Regierungsfrankenhaus gesibrt. Bom hofpt-talgarten aus mußten die deutschen Bewohner Dualas, Manner und Frauen — je zwei und zwei — unter jahlreicher schwarzer militärischer Bededung burch eine ber belebiesten Straßen Dualas unter Drohungen, hohnund Beich im plungen ber Dua laneger nach bem hafen gur Landungsbrude gieben! Unter biefem Trupp besanden sich auch der Derzeitige Bezirksamimann von Duala, Bieneke, der Leiter des Positischens von Kamerun, Postdirektor Schmidt, Missionare, angesebene Bertreter der Kaufmannschaft und son neuem die wohlden der Alleichen der Meister der rednete Abfidit ber Feinde, bas Anseben ber Deutschen bor ber Eingeborenenbevölferung möglichst gu erniebri-gen. Allentholben, wo fich mabrend biefes Rrieges eine Gelegenheit bagu geboten bat, ift ben Englandern und Frangojen nach biefem Grundfat gehandelt worden.

THE STREET STREET

Die Deutschen tourben bon ben Englandern jum Teil nach Lagos, in der Mehrzahl aber nach Ivaban in Gud-nigerien in Gefangenschaft abgeführt. Bon Lagos und 3baban wurden die Manner in Rongentrationelagern nach England auf einem Transportichiff "Obusi" unter ben übelften begienischen Berbaltniffen, bei ichlechtefter Berpflegung und ichanblicher Bebandlung überführt. Die Reicheregierung bat fofort auf Grund bes borliegenben umfangreichen Materiale bie erforderlichen Schritte getan, um ben nach England übergeführten Deutschen bie notige

Fürforge gu berichaffen. Die Fran jo sen brachen am 6. August bei Bonga in Neu-Kamerun ein, bas sie jeht auscheinend zum Teil besetht haben. Es sanden bort auch verschiedene Gesechte statt, bei beren sich unsere Krameruner aufs tapferste geschlagen haben. Die Franzosen haben sich gegen die wehrlosen Bewohner bes Landes, gegen die Missionare und
Schwestern aufs schändlichste benommen. Während die Engländer ihre Gefangenen nach Lagos und von dort nach England abgeffihrt hatten, wurde eine große Bahl Jung. geschlen bon ben Frangosen nach Roionou (in Dabomen) geschafft. Bon bier aus sollen biefe Gefangenen nach ber weit im Innern am Riger liegenden Station Gaha ge-bracht worden fein. Auch im Jutereffe diefer Deutschen find regierungsseitig die erforderlichen Unterhandlungen

eingeleitet morben.

Der jetgige Stand ber Dinge in Ramerun. Die Denfichrift bes Reichstolonialamts über Ramerun entwirft jum Schluß folgendes Bilb von ber jetigen Lage; Dlit auger gewöhnlich großer Uebermacht find bie Berbundelen in Ramerun aufgetreten und haben fich einfiweis fen in ben Befit ber Ruftengone gefest. Bie weit es ihnen gelingen wird, in das Innere vorzudringen, muß abgewartet werden. Im Innern des Landes ist die beutsche Berwaltung in boller Tätigkeit. Wie wir von unbedingt zuderläffiger Seite erfahren, das ihre garbigentruppe bisber gang ausgezeichnet gefochten und fich ben Gegnern an Ausbildung, Schiehfertigfeit und Mut entschieden überlegen gezeigt. Bon ben Bulu, Jaunde und bon ber Gesolgschaft bes einflufreiden Sauptlings Rjoja tn Banum haben fich viele Taufende von Eingeborenen zum Truppendienst gemeldet, konnten aber einstweisen nicht eingestellt werden. Die Haltung der Eingeborenen des Innern war — so weit die Nachrichten reichen tadellos; nur in Evolowa sind zu Beginn des Krieges Unruben vorgesontmen, die zur Hinrichtung des Häupt lings Zamps gesührt haben. Selbst in Reusamerun ist es - abgesehen bon einer fleineren Unrube in Buar - nicht gu Aufftanden getommen. Bie gu erwarten, zeigten fich die Duala sehr unzubersässig, zum großen eXil direkt verräterisch — so führten sie z. B. die Engländer mit ihren Kanus in die Krieks von Duala und Umgebung.

Hervorzuheben ist die Haltung der Haussa. Diese waren sast überall deutschriftenndlich. Sie sind z. B. den Deutschen aus Moalt nach Vola gefolgt und haben sie auch

fonft in jeber Beife unterftütt.

Rechnen wir noch bas früher erwähnte, burchaus lonale Berhalten ber Stämme im Rorben Ramerune bin gu, fo ergibt fich in weit überwiegenbem Umfange ein feftes Befüge awifden ber beutiden Berwaltung und ben eingeborenen Stammen Rameruns, hierin aber haben wir einen Faltor bon wesentlicher Bedeutung für ben weite ren Berlauf ber Greigniffe ju erbliden.

Das fleinfte unferer afritanischen Schutgebiete, Toge, ift befanntlich in ben Sanben ber Englander und Franbon ber Rolonial-Bermaltung im Intereffe einer angemessenen Behandlung ber in Togo gesangeren Deutschen unternommenen Schritte bazu gesührt, daß die britische Regierung auf die beutschen Borstellungen geantwortet hat, sie habe das Ersorberliche veranlaßt, um France, Rinber und Rrante nach Europa gu bringen. Die Steb lungnahme ber frangösischen Regierung zu biefer Frage ift noch nicht bekannt geworben.

#### Dermijchtes.

- Bitte and bem Geldlager. Aus einem "Rriegs-gebentbuch" bringt die "Frantf. Big." folgende originelle Berfe:

Edice Liebeswert, o üb' es, Biedermann, im Baterland! Aber wähle, liebe Seele, Auch bie Sorte mit Berftand!

Denn unrauchbar, drum unbrauchbar Kamen her, zu unserm Pech, Gar zu ville! Manches Mille Barf man mit Entsehen weg.

Tantchen, die du felber, wie du Bugibst, nicht sum Rauchgott schwörst, Richt gleich jede kauf', nein, rede Mit verständigen Leuten erst!

Ontel, wenn du Beit haft, brenn' du Dir vorher doch eine an, Bu erfahren, ob's Sigarren Eind, die einer rauchen kann.

Denn Berschwendung ist die Sendung, Die sich zeigt als senersest, Die mit Schaudern ohne Laudern Selbst der Turko liegen läßt.

Drum, o Biedermann, nicht wieder Sende, die du oft schon sandt'st; Schide nimmer solche Glimmer, Die du selbst nicht rauchen kannkl

# Während unseres Inventur-Ausverkaufs

haben wir einen grossen Teil unserer

# ontektio

in Serien geteilt und verkaufen diese ohne Rücksicht auf den früheren Wert.

# Jackenkleider

aus blauen und farbigen Stoffen

teils

# Taillenkleider

in Wolle und Seide

teils

## **Paletots**

in blau, schwarz u. modern gemusterten Stoffen, teils

in Wolle und Seide

teils

## Kleiderröcke

aus schwarzen, blauen u. gemusterten Stoffen,

— Serie I —

- Serie I -

früher bis 50 Mark

- Serie I -

früher bis 20 Mark

- Serie I -

früher bis 7.50 Mark

- Serie I -

früher bis 15 Mark

- Serie II -

früher bis 18 Mark

früher bis 24 Mark

früher bis 65 Mark

früher bis 88 Mark

- Serie III -

früher bis 25 Mark

- Serie III -

früher bis 35 Mark

früher bis 100 Ma

Serie IV

früher bis 98 M

- Serie IV

früher bis 85 M

- Serie IV

früher bis 45 Ma

- Serie IV

früher bis 45 M

Matinées 195

Morgenröcke 3° 7°

Grosse Posten

Kinder-Konfektion

Tappiser & Wernel

Löhrstrasse 23

Coblenz

Löhrstrasse